2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und gebührensatzung der Gemeinde Ostseebad Sellin vom 19.12.2017

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung M-V) vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467), der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes M-V vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146; berichtigt GVOBl. M-V 2016 S. 584), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2021 (GVOBl. M-V S. 1162) und § 50 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG - MV) vom 13.1.1993 (GVOBl.M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 05.07.2018 (GVOBl. M-V S. 221, 229) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Sellin vom 18.10.2022 die folgende Satzung erlassen:

Artikel 1
Änderung der Straßenreinigungs- und gebührensatzung

Der § 7 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:
„(5)Die Benutzungsgebühr je Frontmeter (Absätze 1 - 4) beträgt jährlich:

Gebührenklasse A	**5,73 €**
Gebührenklasse B	**12,22 €**
Gebührenklasse C	**8,54 €**
Gebührenklasse D	**2,35 €"**

Artikel 2
Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Ostseebad Sellin, den 21. DEZ. 2022

gez.
Reinhard Liedtke
Bürgermeister

GEMEINDE OSTSEEBAD SELLIN • LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN •

Hinweis:
Soweit beim Erlass der Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres, seit der öffentlichen Bekanntmachung, geltend gemacht werden. Ein solcher Verstoß ist dann innerhalb der Jahresfrist, schriftlich, unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Ostseebad Sellin geltend zu machen.
Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.